

## AGI 4: E-Publishing und Urheberrecht

Zeit: Dienstag 14:00–15:50

Raum: JUR F

**Hauptvortrag** AGI 4.1 Di 14:00 JUR F  
**Elektronische Informationsversorgung zwischen Lizenzrestriktionen und Open Access** — ●DIRK PIEPER — Universitätsbibliothek Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Elektronische wissenschaftliche Information ergänzt oder ersetzt in zunehmenden Maße die gedruckte Literatur. In vielen Disziplinen sind Forschende darauf angewiesen, die neuen Erkenntnisse ihrer Kollegen so schnell wie möglich abrufen zu können. Häufig stehen elektronischen Publikationen, insbesondere in Form von Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften, jedoch nur kostenpflichtig zur Verfügung und sind so teuer, dass sich viele Institutionen den Zugriff nicht leisten können.

Aufgrund der überproportionalen Preissteigerungen bei wissenschaftlichen Zeitschriften in den letzten rund 15 Jahren ist inzwischen in vielen Hochschulen die Grundversorgung mit Zeitschriftenliteratur gefährdet, des Weiteren werden Hochschulbibliotheken oft mit Lizenzbedingungen von Verlagen konfrontiert, die sie häufig nur zähneknirschend akzeptieren können. Wissenschaftsfeindliche Änderungen des Urheberrechts behindern inzwischen ebenfalls den Austausch wissenschaftlicher Publikationen.

Gerade das Beispiel der Physik verdeutlicht das Dilemma, in dem die wissenschaftliche Informationsversorgung zur Zeit steckt. Zum einen gehören viele Zeitschriften dieses Faches mit zu den teuersten Abonnements in Hochschulbibliotheken, zum anderen ging aber gerade von der Physik mit der Gründung des Preprint-Servers arXiv 1991 der Startschuß zur Open-Access-Bewegung aus.

AGI 4.2 Di 14:30 JUR F

**Was bringt ein Open-Access Netzwerk für die Wissenschaftler am Beispiel der Physik?** — ●THOMAS SEVERIENS — Universität Osnabrück

Das „Open-Access-Netzwerk“ (OA-Netzwerk) zielt auf eine verstärkte Vernetzung von Repositorien, um den deutschen Forschungsbeitrag national und international sichtbar zu machen. Hintergrund ist, dass digitale Sammlungen im Hinblick auf Wahrnehmung und Nutzung erst in einer organisatorisch und technisch vernetzten Umgebung ihre optimale Wirkung entfalten.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Mehrwertdienste der Infrastrukturebene, die durch OA-Netzwerk aufgespannt wird. Weiterhin zeigt der Vortrag die Möglichkeiten der Kopplung an den Physikspezifischen Publikations- und Informations-Workflow auf, sowie die Kopplung über Fachcommunityservices am Beispiel des PhysNet.

Initiiert wurde OA-Netzwerk von der Deutschen Initiative für NetzwerkInformation e.V. (DINI), gefördert wird es durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). OA-Netzwerk bildet das Dach des virtuellen Projektverbundes für „OA-Statistik“ sowie „OA-Citation“, die zugehörige Dienste wie Nutzungsmessungen und Zitationsanalysen entwickeln.

AGI 4.3 Di 15:00 JUR F

**Community Building im Bereich ePublishing** — ●DESPOINA KANELLOPOULOU<sup>1</sup> und STEFAN DANIEL<sup>2</sup> — <sup>1</sup>Max Planck Digital Library — <sup>2</sup>Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Im Zentrum dieses Vortrages steht das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte CARPET Project (Community for Academic Reviewing, Publishing and Editorial Technology) (1), welches eine elektronische Plattform aufbaut, mit dem Ziel, einen zentralen Einstieg zum Thema ePublishing Software zu bieten. Im Fokus des CARPET Portals stehen ein Katalog mit der systematischen Darstellung von ePublishing Softwaretools und Services, sowie ein angehängtes Nutzerforum als Kollaborationsmittel.

Um das Ziel von CARPET effektiver zu verfolgen, wird eine ePublishing Community aufgebaut, welche zunächst hauptsächlich aus den drei evaluierten Interessengruppen besteht: Entwickler, Anbieter und Nutzer von Softwaretools und Services. Diese Gruppen sollen über die CARPET Plattform im Diskurs zusammengebracht werden, um mit Ihrer Hilfe a) Redundanzen und Defiziten bei den bestehenden Entwicklungen besser zu identifizieren, b) die Nachhaltigkeit dieser Lösungen durch Nachnutzung und Weiterentwicklung zu sichern, c) ein möglichst breites Spektrum an ePublishing Nutzungsszenarien und Endnutzer-Anforderungen zu erkennen, sodass die Entwickler- und Anbietergruppen darauf reagieren können und d) Leitbilder und Standards zu identifizieren.

In diesem Beitrag soll der oben beschriebene Vorgang, und insbesondere Methoden, Herausforderungen und erste Ergebnisse dargestellt und diskutiert werden.

(1) Das CARPET Project ist eine Initiative der Humboldt Universität Berlin, der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und der Max Planck Digital Library. Weitere Informationen unter: [www.carpnet-project.net/](http://www.carpnet-project.net/)

AGI 4.4 Di 15:30 JUR F

**Urheberrecht im digitalen Zeitalter: Auf dem Weg zum dritten Korb** — ●WOLF-DIETER SEPP — Institut für Physik, Universität Kassel und Aktionsbündnis für Bildung und Wissenschaft

Schon bei der Beratung der letzten Novellierung des „Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG)“ wurde ein dritter Korb insbesondere für die Belange von Bildung und Wissenschaft vorgesehen. Noch von der alten schwarz-roten Regierung wurde dazu ein Fragebogen mit Prüfbitten des Bundestags, des Bundesrats, der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ und der Europäischen Kommission verschickt und u.a. vom Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft beantwortet. Etwas früher gab es ein Grünbuch der Europäischen Union „Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft“ mit ähnlichen Fragen. Im Vortrag werden die darin beschriebenen Probleme und unsere Vorstellungen dazu diskutiert. Daneben wird noch auf das Google Book Settlement, die Heidelberger Erklärung und sonstige Entwicklungen eingegangen.